

Medienmitteilung

Verein Pro IYPT-CH

Schweiz gewinnt Gold an Physikweltmeisterschaft

Jekaterinburg, 05.07.2015 / Gold für die Schweiz: Fünf Schweizer Gymnasiastinnen und Gymnasialisten zeigen am „29. International Young Physicists' Tournament“ (IYPT) in Jekaterinburg, Russland, eine sensationelle Leistung und gewinnen eine hochverdiente Goldmedaille.

Am Ende war die Freude grenzenlos. Das Schweizer Team bestehend aus Marc Bitterli, Émilie Hertig, Kathrin Laxhuber, Zara Vance und Joonas Vättö sicherte sich Gold nach sensationellen Auftritten. Hinter Singapur und Deutschland erreichten sie den dritten Rang und egalisierten das bisherige Bestergebnis der Schweiz. Dadurch bewiesen die Teammitglieder ihr aussergewöhnliches Physiktalent. Teamcaptain Marc Bitterli meinte: „Es ist unglaublich. Wir hätten niemals gedacht, dass wir so weit nach vorne kommen würden. Das macht das Resultat natürlich umso schöner.“

Langer Weg zum Erfolg

Der Erfolg in Russland ist der Lohn für eine lange Vorbereitung. Über ein Jahr hinweg erarbeiteten sich die Schüler Lösungen zu 17 anspruchsvollen Physikproblemen. Dabei demonstrierten sie nebst ihrem Talent und Leidenschaft für die Physik auch Teamfähigkeit und Beharrlichkeit. Mehrere hundert Stunden ihrer Freizeit investierten die fünf Teammitglieder in das Lösen dieser Probleme. Der Aufwand zahlte sich aus. Im nationalen Turnier (SYPT) Anfangs April sowie einer darauffolgende Selektionsrunde bewiesen die fünf Mittelschüler ihr Können und setzten sich gegen die nationale Konkurrenz durch.

Interaktiver Umgang mit Physik

Am IYPT präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Resultate. Danach wurden ihre Ergebnisse und Schlussfolgerungen von gegnerischen Teams in einer angeregten Diskussion kritisch hinterfragt. Abschliessend wurden die Leistungen von einer fachkundigen Jury benotet.

In den fünf Vorrunden belohnte die Jury die hervorragenden Auftritte des Teams. Die Schweiz führte das Zwischenklassement teilweise sogar an und erreichte schliesslich als Dritter der Vorrunde gemeinsam mit Singapur, Deutschland und Taiwan das Finale.

Globales Netzwerk

Das Schweizer Team liess Länder wie Österreich, China und die USA hinter sich und bewies, dass es in der Physik zu den Besten der Welt gehört. „Es ist unglaublich wertvoll für die Schülerinnen und Schüler, wenn Sie sich mit den weltbesten messen und austauschen können“, erläuterte Hauptorganisator, Samuel Byland. Das am Ende der Seriensieger aus Singapur im Finale zu stark war, konnte die Schweizer Freude nicht im Geringsten trüben. „Wir sind sehr stolz auf unser Team“, versicherte Byland.

Informationen für Medienschaffende

Ankunft in Zürich

Das Schweizer Team wird am Montag, 5.7.15, um 20:55 in Zürich landen (SU 2392).



Where tomorrow's scientists meet.

Die Schweizer Delegation am IYPT:

Name	Funktion	Wohnort
Marc Bitterli	Teamcaptain	Richterswil
Émilie Hertig	Teammitglied	Belmont-sur-Lausanne
Kathrin Laxhuber	Teammitglied	Küsnacht
Zara Vance	Teammitglied	Zürich
Joonas Vättö	Teammitglied	Thalwil
Eric Schertenleib	Coach	-
Patrick Lenggenhager	Juror	-
Daniel Keller	Juror	-
Samuel Byland	Juror	-

Swiss Young Physicists' Tournament (SYPT)

Das SYPT ist ein projektorientierter Teamwettbewerb für physikinteressierte Gymnasiasten und Gymnasiastinnen aus der ganzen Schweiz. Die Teilnehmer arbeiten über mehrere Monate an einem von insgesamt 17 anspruchsvollen Physikproblemen. Am jährlichen Turnier treten Teams in sogenannten „Physics Fights“ gegeneinander an und versuchen, eine fachkundige Jury von der Qualität der eigenen Forschungsergebnisse zu überzeugen. Die besten fünf SchülerInnen vertreten die Schweiz am internationalen Turnier und können sich so mit Teilnehmern aus der ganzen Welt messen.

Durch die Erfahrungen am SYPT lernen die Schüler und Schülerinnen unter anderem, selbständig wissenschaftlich zu arbeiten, und tauchen so bereits früh in die Welt der Forschung und Entwicklung ein. Dadurch leistet das SYPT einen wichtigen Beitrag zur Talentförderung und zur Begeisterung junger Menschen für Technik und Wissenschaft.

Mehr auf: www.sypt.ch

International Young Physicists' Tournament (IYPT)

Das IYPT ist die internationale Version des SYPT und wird vielfach auch Physikweltmeisterschaft genannt. Am Turnier treffen Teams aus rund 30 Ländern gegeneinander an. Dabei wird jedes Land von fünf Schülern und Schülerinnen vertreten. In einem ähnlichen Modus wie am SYPT können sich die Teilnehmer so der internationalen Konkurrenz stellen.

Mehr auf: <http://iypt.urfu.ru/en/about/> und <http://iypt.org/Home>

Medienkontakt

Eric Schertenleib, Vorstand Pro IYPT-CH